

Ölgemälde von Ernst Studer (1889-1953), Postbeamter, Olten

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **16 (1958)**

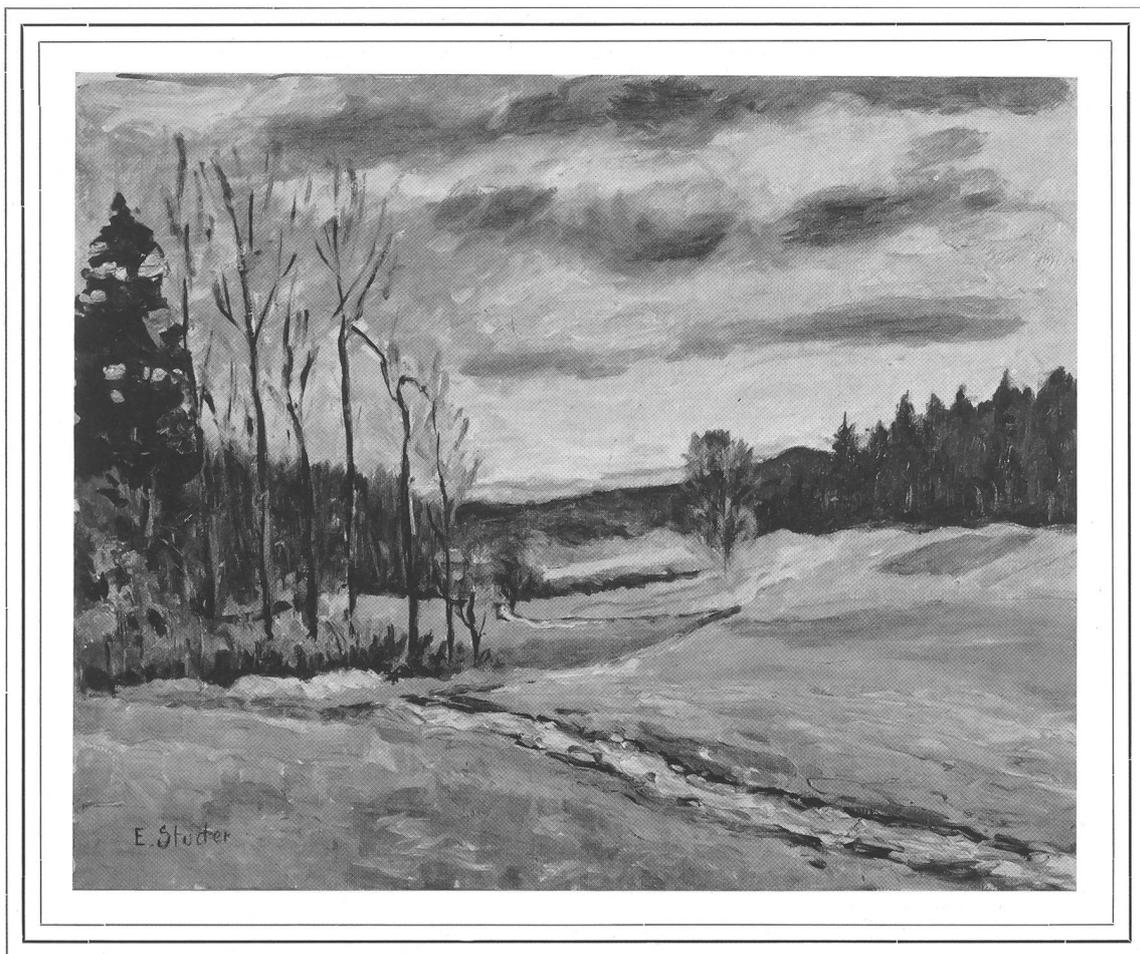
PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Engelberg» bei Olten

Ölgemälde von ERNST STUDER (1889–1953), Postbeamter, Olten

Dieses Bild war, 3¹/₂ Jahre vor seinem Tode, an der Kunstausstellung von Freizeitarbeiten des PTT-Personals von 1949 in Bern und trug Ernst Studer durch eine Urkunde, unterzeichnet von Dr. W. A. von Salis, dem Generalsekretär der PTT, und M. Rüdlinger als dem Präsidenten der Jury, eine rühmliche Qualifikation ein.

In Ernst Studer handelte es sich überhaupt um einen musischen Menschen, war er doch als 1. Flötist eine der Stützen des Oltner Stadtorchesters, das ihm für seine großen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft verlieh, zumal er zusammen mit gleichbegabten und -gesinnten Kollegen von der PTT – wie Theo Dulla als Bratschist und Ernst Reichstadt als Geiger – im «Kleinen Orchester» manchen musikalischen Anlaß bestritt.

Aber auch administrativ betätigte er sich; so war er jahrelang im Vorstande des Oltner Kunstvereins und war dessen umsichtiger Kassier.